

Jahrespressegespräch 2015

Jahrespressegespräch 2015 Mercedes-Benz Vans verbucht Rekordjahr 2014 und stellt Weichen für zukünftiges Wachstum Absatz steigt 2014 um neun Prozent auf rund 295.000 Fahrzeuge Erfolgreiche Markteinführung der Mercedes-Benz V-Klasse Langfristige Produktionsstrategie für nächste Generation des Sprinters festgelegt - neues Sprinter-Produktionswerk in Charleston, South Carolina Mercedes-Benz Vito wird zweites Weltfahrzeug Volker Mornhinweg: "Bestwerte bei Absatz und Umsatz sowie ein sehr gutes Ergebnis, trotz eines weltweit sehr uneinheitlichen Marktumfeldes, machen uns besonders stolz. Diese hervorragende Entwicklung zeigt: unsere Wachstumsstrategie "Mercedes-Benz Vans goes global" zahlt sich aus." Mercedes-Benz Vans hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 neue Bestmarken bei Absatz und Umsatz gesetzt und das Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Trotz eines weltweit sehr uneinheitlichen Marktumfeldes gelang es der Daimler Transportersparte den Absatz um neun Prozent auf rund 295.000 (i.V. 270.000) Fahrzeuge zu steigern. Der Umsatz lag ebenfalls auf Rekordniveau und erhöhte sich im Jahr 2014 um sechs Prozent auf zehn (i. V. 9,4) Milliarden Euro. Das EBIT lag mit 682 (i. V. 631) Millionen Euro um acht Prozent über Vorjahresniveau. Für das laufende Jahr plant Mercedes-Benz Vans einen deutlichen Absatzzuwachs und hat sich auch beim EBIT das Ziel gesetzt, den Vorjahreswert deutlich zu übertreffen.

Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans: "Wir haben bei Mercedes-Benz Vans ein wirklich sehr gutes Jahr 2014 in den Büchern stehen. Bestwerte bei Absatz und Umsatz sowie ein sehr gutes Ergebnis, trotz eines weltweit sehr uneinheitlichen Marktumfeldes, machen uns besonders stolz. Diese hervorragende Entwicklung zeigt: unsere Wachstumsstrategie "Mercedes-Benz Vans goes global" zahlt sich aus." Absatz von Mercedes-Benz Vans erreicht 2014 neues Rekordniveau In der für Mercedes-Benz Vans wichtigsten Absatzregion Westeuropa hat das Geschäftsfeld die Verkäufe um zwölf Prozent auf über 190.000 (i.V. 169.000) Fahrzeuge gesteigert. Mit den Modellen Sprinter, Vito und Citan für den überwiegend gewerblichen Kundeneinsatz sowie den Modellen Viano und V-Klasse für die private Nutzung konnte die Sparte in Westeuropa deutlich Marktanteile hinzugewinnen. Auch in Deutschland verbuchte die Sparte zweistellige Zuwächse: Ein Plus von zwölf Prozent auf 80.000 (i.V. 72.000) Einheiten markiert einen neuen Absatzrekord für den Heimatmarkt. Noch rasanter war die Entwicklung im zweitgrößten Markt Großbritannien, wo Mercedes-Benz Vans mit rund 37.000 (i.V. 31.000) Fahrzeugen ein Absatzplus von 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr eingefahren hat. Trotz des schwierigen Marktumfeldes in Osteuropa hat Mercedes-Benz Vans in dieser Region kräftig zugelegt: Der Absatz stieg um 14 Prozent auf 30.800 (i.V. 26.000) Einheiten. Darin enthalten sind 6.700 Sprinter Classic, die die Sparte in Russland produziert. Insgesamt war Mercedes-Benz Vans damit im wichtigsten Absatzmarkt Europa mit 18 Prozent Marktanteil erneut Marktführer bei mittelgroßen und großen Transportern. Mit dem Sprinter ist Mercedes-Benz Vans in den USA weiterhin sehr erfolgreich unterwegs: Im Gesamtjahr 2014 wurden dort 25.800 (i.V. 22.800) Fahrzeuge verkauft, was einem Absatzplus von 13 Prozent entspricht. Die USA sind mittlerweile der zweitgrößte Absatzmarkt für den Sprinter. Im letzten Jahr steigerte Mercedes-Benz Vans dort den Marktanteil auf einen Bestwert von neun Prozent. Auf dem chinesischen Markt stieg der Absatz im Jahresvergleich leicht auf 12.800 (i.V. 12.700) Einheiten. In Lateinamerika gingen die Verkäufe aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen um 18 Prozent auf 16.100 (i.V. 19.600) Fahrzeuge zurück. Mercedes-Benz Vans erwartet deutliches Absatzwachstum in 2015 Aktuell befindet sich die Weltwirtschaft auf moderatem Wachstumskurs. Entsprechend geht Mercedes-Benz Vans für das Jahr 2015 von einer insgesamt stabilen Transporternachfrage in Europa aus. Der Markt für große Transporter in den USA dürfte in diesem Jahr moderat zulegen. Nach deutlichen Rückgängen im Markt für große Transporter in Lateinamerika in 2014 erwartet die Sparte für dieses Jahr eine Stabilisierung. Unter diesen Vorzeichen plant Mercedes-Benz Vans für das Jahr 2015 einen deutlichen Absatzzuwachs. Vor allem im Kernmarkt Europa geht der Hersteller bei den mittelgroßen und großen Fahrzeugen von einem deutlichen Absatzzuwachs aus. Hierzu wird im gewerblichen Bereich der neue Vito beitragen. Im vornehmlich privat genutzten Segment wird die neue V-Klasse für Impulse sorgen. Beide sind nach der Markteinführung in 2014 jetzt voll verfügbar. In Nord- und Lateinamerika wird die Einführung des neuen Vito ab September 2015 für zusätzliche Nachfrage sorgen. Dabei begründet Mercedes-Benz Vans mit dem Midsize-Van Vito in den USA ein neues Segment. Mit dem Sprinter will die Sparte weiter von den hohen Wachstumspotenzialen in Nordamerika profitieren. Van-Sparte treibt globale Wachstumsstrategie weiter voran "Mercedes-Benz Vans goes global" - so lautet die weltweite Wachstumsstrategie der Transportersparte. Ziel ist es, in den Wachstumsmärkten außerhalb Europas zusätzliche Absatzpotenziale zu erschließen, bereits bestehende Aktivitäten zu erweitern und die Technologieführerschaft auszubauen.

Volker Mornhinweg: "Mercedes-Benz Vans ist der globalste Hersteller im Transportergeschäft. Wir sind mit Produktion und Vertrieb in den wichtigen Regionen USA, Lateinamerika, China und Russland präsent. Nach unserem Sprinter als Weltfahrzeug Nummer eins, machen wir dieses Jahr den neuen mittelgroßen Transporter Vito zum Weltfahrzeug Nummer zwei und bringen ihn auch in Nord- und Lateinamerika auf den Markt. In Summe bieten wir unseren Kunden das jüngste und attraktivste Produktportfolio im Wettbewerb, vom City-Van Citan bis zum Großtransporter Sprinter. Damit haben wir alle Trümpfe für profitables Wachstum in der Hand." Globale Produktionsstrategie für die nächste Generation des Sprinters festgelegt Beispielhaft für den weltweiten Erfolg der Sparte steht der Mercedes-Benz Sprinter, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Der Sprinter ist für Kunden in 130 Ländern erhältlich. Er ist damit das Weltfahrzeug Nummer eins für Mercedes-Benz Vans. Insgesamt wurden bislang 2,8 Millionen Sprinter weltweit ausgeliefert. Letztes Jahr hat Mercedes-Benz weltweit fast viermal so viele Fahrzeuge in diesem Segment verkauft wie andere deutsche Hersteller. Ende 2014 hat Mercedes-Benz Vans die langfristige Strategie für die Produktion des Nachfolgemodells des Sprinters festgelegt. So wird Mercedes-Benz die nächste Generation des Erfolgsmodells für den nordamerikanischen Markt künftig direkt in den USA fertigen. Anfang März 2015 hat Mercedes-Benz Vans Charleston im US-Bundesstaat South Carolina als Standort für das neue Werk bekanntgegeben. Durch das US-Werk wird die Belieferung des nordamerikanischen Marktes für Mercedes-Benz Vans künftig deutlich wirtschaftlicher. Zudem lässt sich die wachsende Nachfrage der nordamerikanischen Kunden mit Fahrzeugen Made in USA viel schneller bedienen. In den nächsten Jahren fließen rund eine halbe Milliarde US-Dollar in den Aufbau des neuen Transporterwerkes. Auf einer Gesamtfläche von über 800.000 m entstehen ein komplett neuer Rohbau, eine Lackierung sowie eine Montage. Der Baubeginn für die neue Fabrik ist für das Jahr 2016 geplant. Entscheidend für den Bau eines Sprinter-Werkes in den USA sind die hohen Wachstumsraten des nordamerikanischen Marktes im Segment der großen Transporter in den nächsten Jahren. Gleichzeitig führen hohe US-Importzölle bislang dazu, dass die in Deutschland für den US-Markt produzierten Sprinter derzeit aufwändig zerlegt und in den USA wieder aufgebaut werden müssen. Als einziger Hersteller im Segment großer Transporter wird Mercedes-Benz Vans die nächste Generation des Sprinters weiterhin auch in Deutschland produzieren: in Düsseldorf und Ludwigsfelde. Dazu wird Mercedes-Benz Vans insgesamt 450 Millionen Euro in die Modernisierung der beiden deutschen Werke investieren. Die Investitionen stärken langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Werke und machen sie fit für den globalen Wettbewerb in diesem Segment. Allein am Standort Düsseldorf, wo seit 1995 die geschlossenen Baumuster des Sprinters produziert werden, investiert Mercedes-Benz Vans 300 Millionen Euro in die Modernisierung von Rohbau, Lackierung und Montage. Darüber hinaus wird Düsseldorf als Kompetenzzentrum für die weltweite Sprinterfertigung künftig eine noch zentralere Rolle im globalen Produktionsverbund von Mercedes-Benz Vans einnehmen. Daneben fließen auch in das Werk Ludwigsfelde, in dem seit 2006 die offenen Sprintermodelle produziert werden, mit 150 Millionen Euro umfangreiche Investitionen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes langfristig absichern.

Das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans umfasst das weltweite Produktangebot des Geschäftsfeldes den Stadtlieferwagen Mercedes-Benz Citan. Darüber hinaus hat Mercedes-Benz Vans im Jahr 2014 mit der neuen V-Klasse eine neue Großraumlimousine auf den Markt gebracht. Das Geschäftsfeld produziert an insgesamt neun Standorten: in Deutschland, Spanien, USA, Argentinien, im Rahmen des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. in China und im Rahmen der strategischen Allianz mit Renault-Nissan in Frankreich. Der Mercedes-Benz Sprinter Classic wird in Auftragsfertigung beim Partner GAZ in Russland produziert. Die wichtigsten Märkte liegen mit insgesamt 65 Prozent des Absatzes bislang noch in Westeuropa. Im Rahmen der Wachstumsstrategie "Mercedes-Benz Vans goes global" erschließt die Sparte über entsprechende Vertriebs- und Produktionsaktivitäten vor Ort zunehmend auch die Wachstumsmärkte in Südamerika und Asien sowie den russischen Markt. Fotos des heutigen Jahrespressegesprächs (Bild-Nr. 15A286, 15A287) sowie der Mercedes-Benz Vans Produktpalette (Bild-Nr. 14C768_041, 14C287_040, 13C511_108, 12C454_03) sind verfügbar unter www.media.daimler.com

/>Ansprechpartner:
Florian Martens
+49 (0) 711 17-41525
florian.martens@daimler.com
Susanne Lenz
+49 (0) 711 17-41547
 susanne.k.lenz@daimler.com
Sebastian Michel
+49 (0) 711 17-41560
 sebastian.michel@daimler.com
Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.